

**Fleischtaxe.**

Den Centner à 100 Pfund.

Vom 9. Februar.

Kindfleisch . . . . .	29	bis	30	Pf.
Landsfleisch . . . . .	24	:	29	:
Schöpfleisch . . . . .	29	:	30	:
Landsfleisch . . . . .	24	:	29	:
Kalbfleisch . . . . .	20	:	21	:
Landsfleisch . . . . .	19	:	20	:
Schweinefleisch . . . . .	—	:	30	:

**Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.**

Vom 6. Februar.

Büchenholz	6	Thl.	14	Gr.	bis	8	Thl.	10	Gr.
Birkenholz	6	—	—	—	=	7	—	12	—
Ellernholz	5	—	14	—	=	6	—	10	—
Riesernholz	4	—	18	—	=	5	—	12	—
Eichenholz	5	—	20	—	=	6	—	—	—
1 R. Kohlen	3	—	—	—	=	—	—	—	—
1 Schff. Kalk 2	—	—	—	—	=	2	—	12	—

**Bekanntmachungen.**

Theateranzeigen. Morgen, den 14ten Februar, neu einstudirt: Die Dorfsängerinnen, Oper in zwei Aufzügen, von Fioravanti.

Dienstag, den 16. Februar: Der Templer und die Jüdin, Oper von Marschner.

Mittwoch, den 17. Februar, neu einstudirt: Phádra, Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Racini.

Dienstag, den 23sten Februar: Zweiter und letzter Maskenball im Schauspielhause.

Madame Corri-Paltoni, Schülerin von Madame Catalani, wird die Ehre haben, hier nächsten Montag, den 15. Februar, im Saale des Gewandhauses, ein Vocal- und Instrumental-Concert zu geben, dessen Näheres der Bittel besagt.

In der Musikhandlung des Herrn Probst, so wie am Eingange des Saales, sind Billets à 16 Gr. zu bekommen. Anfang halb sieben Uhr.

Daß der Herr Professor Krug, aus dankbarst erkantnen gütigen Rücksichten für die Künstlerin, die nächste Abend-Vorlesung, anstatt künftigen Montag, bereits Sonnabend den 13. Februar im gewohnten Locale halten wird, meldet man dem verehrten Publikum hierdurch in Verbindung mit vorstehender Annonce.

Anzeige. Von den beliebten Gevatterkörbchen habe ich wieder neue Auswahl in sehr niedlichen Dessenins, welche ich zu billigen Preisen empfehle.

C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Anzeige. Frankfurter Bratwürste, geräucherte Kindszungen, feinste Gothaer Gervelat und Trüffel-Leberwürste sind angekommen; zu erfragen beim Hausmann in Kochs Hofe.

Empfehlung. Im Firmaschreiben, so billig wie gedruckt, empfiehlt sich Eduard Seitz, Ranstädter Steinweg Nr. 992 — 93.

Verkauf. Es steht noch ein Billard für Kinder bei Unterzeichnetem zum Verkauf. Desgleichen auch ein Billard, 5 Ellen lang, ist zu verkaufen, und nachzuweisen bei Joh. Heinrich Roth, in Reichels Garten, am Trockenplatz.

Verkauf. Gerissene Bettfedern à Pfund 6 Gr. sächsisch, sind in ganzen Säcken, so wie auch einzeln ausgewogen, wie auch eine Windbüchse für 6 Thlr. zu haben, beim Leihhausstallmeister Desso in Nr. 1300.